

## Rebbergverein St. Margarethen Binningen

# Protokoll der 29. Generalversammlung vom 5. Mai 2023

### Anwesend

*Mitglieder:* 127

*Gäste:* Bürgerratspräsident J. Bräutigam, Zunft zu Weinleuten: P. Toussaint und F. Habertür, D. Wittlin (regioTVplus)

*Vorstandsmitglieder:* Ch. Anliker, S. Brüscheweiler, R. Flück, R. Joset, Ch. Maier, I. Mati, U. Rediger, N. Schwarz, A. Spurway

*Revisoren:* B. Bürgin, St. Kaiser, D. Nyffenegger

### Abgemeldet

Ehrenpräsident Bruno Gehrig, Lisbeth Gehrig, Nicole Schweighauser (Binninger Anzeiger), Ueli Bänninger (Kellermeister), Bea Büschlen (Einwohnerratspräsidentin), Paula Pfau (Etiketenkünstlerin) sowie weitere Mitglieder und Gäste.

### Vorsitz

S. Brüscheweiler (Präsident)

## **1. Begrüssung und Präsenz**

- S. Brüscheweiler begrüsst die Anwesenden herzlich und hebt hervor, dass noch selten so viele Mitglieder (127) an eine GV gekommen sind. Besonders begrüsst er die Ehrenmitglieder B. Walther und H.P. Hoffmann, die Gemeinderatsmitglieder D. Nyffenegger (auch Revisor), Ph. Meerwein und E. Bonetti. Willkommen heisst er auch die Gäste des Vereins, darunter die befreundete Zunft zu Weinleuten aus Basel.
- S. Brüscheweiler verweist auf die Traktanden und GV-Unterlagen, die auf der Webseite greifbar sind. Anträge zuhanden der GV sind seit dem Versand der Einladung keine eingegangen. Ein Traktandum (Antrag des Vorstands, Ausgaben Trockensteinmauer) wird zurückgezogen.

## **2. Wahl der Stimmenzähler/innen**

- S. Brüscheweiler schlägt pro Tisch einen und somit insgesamt fünf Stimmenzähler vor, die zum Einsatz kommen, sollte eine Abstimmung zu knappen Mehrheitsverhältnissen führen.
- **://**: Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen R. Boss, C. Mati, O. Kuster, O. Kuster, R. Meyer und H. Anliker mit Applaus.

## **3. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Mai 2022**

- Das Protokoll der letzten GV ist auf der Webseite greifbar. Korrekturanträge am Protokoll sind keine eingegangen.
- **://**: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Generalversammlung 2022, verfasst von N. Schwarz, mit Applaus.

#### **4. Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2022**

- S. Brüscheiler hat den Mitgliedern den Jahresbericht zusammen mit der Einladung zugestellt und erinnert daran, dass I. Mati R. Flück vor einem Jahr im Vizepräsidium abgelöst hat.
- I. Mati (Vizepräsidentin) verdankt den Bericht und bittet die Versammlung, den Jahresbericht anzunehmen.
- ://: Die Versammlung genehmigt den Bericht des Präsidenten S. Brüscheiler mit Applaus.

#### **5. Jahresbericht des Winzermeisters über das Rebbaujahr 2022**

- U. Rediger (Winzermeister) berichtet am Schluss der GV über das Rebbaujahr und kommentiert dann auch gleich den neuen Wein, da der Kellermeister U. Bänninger wegen eines Weinverkaufsanlasses nicht anwesend sein kann.
- S. Brüscheiler führt anhand von Fotos durch das Rebbaujahr 2022. Sehr oft war es im Rebberg wunderschön, ein toller Ort, um Geselligkeit zu pflegen und die verschiedenen Stimmungen je nach Jahreszeit zu geniessen. Leider gab es am 20. Juli ein heftiges Hagelereignis, das zu einem Teilverlust der Ernte führte. Die Wimmeth war aufwendiger als sonst, aber es kam doch eine ansehnliche Menge Traubengut zusammen. Aktuell ist der Rebberg noch nicht ganz in Hochform, die Kälte hat das Austreiben verzögert, dazu kommt ein Schädling (Rhombenspanner), der mit Vorliebe die frischen Knospen frisst. Der Verlust sieht derzeit recht gross aus, aber ein weiteres Austreiben ist sehr wahrscheinlich und damit eine gute Erntemenge im Jahr 2023 nicht in Gefahr.

#### **6. Mitgliederwesen**

- Hinsichtlich Mitglieder zieht S. Brüscheiler eine positive Bilanz: Der Verein hat aktuell 417 Mitglieder. 11 Austritten stehen 15 Neueintritte gegenüber. Die Mitgliederwerbaktion von Mai 2022 war ein Erfolg und soll in dieser oder einer anderen Form wiederholt werden. Der Verein bedauert den Verlust von einigen langjährigen Mitgliedern, darunter auch Gründungsmitglieder. Zum Gedächtnis an die Verstorbenen bittet er die Versammlung, sich zu erheben.
- Die Liste der Neumitglieder (21) wird präsentiert und verlesen.
- ://: Die Versammlung bestätigt die Aufnahme der Neumitglieder mit Applaus.

#### **7. Finanzen**

##### **a) Jahresrechnung 2022 und Bilanz per 31.12.2022**

- Wie in anderen Jahren kann der Verein ein gutes Ergebnis vorweisen. Kassier Ch. Anliker weist auf den (positiven) Ausreisser hin: Die Entschädigung für ein Hagelereignis führt zu einem Plus im Jahresabschluss. Insgesamt ist der Verein sehr gesund unterwegs, es stehen auch keine grossen Ausgaben an.

## **b) Bericht der Revisoren**

- St. Kaiser verliest den Revisorenbericht. Er hat die Rechnung gemeinsam mit B. Bürgin geprüft. Die Schlussbilanzen der beiden letzten Jahre stimmen überein, Stichproben zeigen eine saubere Buchführung. Er beantragt der Versammlung, die Rechnung 2022 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten.
- ://: Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht und dem Antrag zur Décharge des Vorstands ohne Gegenstimmen zu.
- S. Brüscheiler dankt für das Vertrauen.

## **c) Budget 2023**

- Ch. Anliker präsentiert das Budget 2023. Geplant ist ein Verlust von CHF 5'000.-, der mit verschiedenen Investitionen im Rebberg zusammenhängt. Auch ist davon auszugehen, dass die Ernte aufwendiger sein wird. Der Verein kann den Verlust tragen.

## **d) Mitgliederbeitrag 2023**

- Am Mitgliederbeitrag ändert nichts, S. Brüscheiler empfiehlt der GV, am Betrag von CHF 30.- festzuhalten.
- ://: Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 30.- pro Jahr ohne Gegenstimmen.

## **8. Antrag Trockensteinmauer**

- S. Brüscheiler stellt die Idee der Hangsicherung, die dringend nötig ist, durch den Bau einer Trockensteinmauer vor. Ausgeführt durch die Stiftung Umwelteinsatz hätte eine 100 m lange und mindestens 1 m hohe Trockensteinmauer erstellt werden sollen. Diese hätte perfekt in den biologisch betriebenen Rebberg gepasst und einen grossen Beitrag zur Biodiversität leisten können. Jedoch sind neben den Kosten von 100'000-120'000 Franken Bewilligungen von gut 10 Parteien nötig, um dieses Projekt zu realisieren. Eine davon hat sich vor der GV gegen das Projekt ausgesprochen, entsprechend muss der Antrag zurückgezogen werden. Im Jahr 2024 wird der Rebbergverein 30 Jahre alt; die Trockensteinmauer wäre ein passendes Geschenk an den Verein gewesen. Der Vorstand überlegt sich aber sicherlich weitere Aktionen, um das Jubiläum würdig zu feiern.

## **8. Wahlen**

- Der Vorstand wird laut Statuten im Dreijahresturnus neu gewählt, das nächste Mal im Jahr 2024. Verabschiedet wird N. Schwarz, die neun Jahre als Vorstandsmitglied dabei war, als Aktuarin und Webseiten-Zuständige. S. Brüscheiler verdankt ihr Engagement. Als neues Vorstandsmitglied schlägt S. Brüscheiler St. Zürcher vor, der 27 Jahre in Binningen gewohnt hat (seit 2022 in Basel), den viele als Primarschulleiter Binningen kennen und der sich selbst als jemanden charakterisiert, der die Kulinarik - ergänzt um traubenbasierte Getränke - liebt.
- Im Gegensatz zum Vorstand werden die Revisoren im Jahresturnus gewählt. Die bisherigen Revisoren St. Kaiser, B. Bürgin und D. Nyffenegger wissen noch nichts von ihrem Glück, ein weiteres Jahr als Revisorenteam zu amten, aber sie stellen sich spontan der Wiederwahl.

- ://: Die Versammlung stimmt der Wahl von St. Zürcher in den Vorstand und der Wiederwahl des Revisorenteam St. Kaiser, B. Bürgin und D. Nyffenegger mit Applaus zu.

## 9. Anträge von Mitgliedern

- Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen, aber I. Mati liegt ein mündlicher Antrag vor. Swantje Brüscheweiler, Mitglied und Ehefrau des Präsidenten, unterstreicht die Leidenschaft, die Sven in sein Hobby „Rebbergverein“ steckt und überreicht ihm unter Applaus der Anwesenden einen Blumentopf mit Rosen.
- S. Brüscheweiler dankt und unterstreicht, dass für ihn die Vereinsleitung wirklich ein Hobby und eine Herzensangelegenheit sei.

## 11. Vorstellen Flaschenetikette für den Jahrgang 2022

- S. Brüscheweiler wiederholt (wie eingangs erwähnt), dass die Gestalterin der Etikette Paula Pfau leider nicht anwesend sein kann.
- I.Mati stellt die Etiketten vor: Zu den Etiketten 2022 (Pinot noir und Blanc de blanc) inspiriert hat Paula Pfau die Frische des „Weissen“ (Rosé) und die Wärme des „Roten“. Daraus sind abstrakt gehaltene Grafiken entstanden, mit einer Wellenlinie oben für den Margarethenhügel und einer runden Form unten für die Traube. Die Farben sind auf die Stimmungen „frisch“ und „warm“ zugeschnitten. Die Etiketten sollen laut Gestalterin insbesondere ein junges Publikum ansprechen, das vielleicht noch wenig vom Rebbergverein weiss. Die Gestalterin ist eine alte Bekannte des Vereins. Sie hatte vor einigen Jahren das Logo des Rebbergvereins kreiert. Damals war sie Studentin an der Hochschule für Gestaltung, heute ist sie Lehrerin. Sie töpft gerne und ist (mit einem Augenzwinkern) daran, für alle Mitglieder des Rebbergvereins Kelche zu töpfeln.

## 12. Vereinsjahr 2023, Weinbezug

- S. Brüscheweiler präsentiert die Termine für das Vereinsjahr 2023. An Auffahrt (18. Mai) empfängt der Rebbergverein die Banntag-Teilnehmenden im Rebberg. Am 14. Juni findet das Hügel fest statt; letztes Jahr hatte sich der Anlass bewährt, ein Apéro im Rebberg, anschliessend ein Essen im Sunnebedli, inkl. Weidegustation (Schwerpunkt dieses Jahr: Tessin). Die Weinabgaben finden am 19. August und am 9. September statt, am ersten Anlass gibt es etwas vom Grill (wer will). Am 23. September schliesslich findet eine Weinwanderung statt, es geht vom Leimental aus Richtung Rebberg. Einladung(en) folgen.
- Aktion „Zämme isch luschtiger“: Wer bis 13. Mai ein neues Mitglied meldet, wird vom Verein zusammen mit dem Neumitglied zu einem Apéro im schönsten Rebberg von Binningen eingeladen.

## 13. Diverses

- S. Brüscheweiler fragt die Anwesenden nach Diversa.
- Fähndrich U. Humbel meldet sich und dankt dem Vorstand und dem Winzerteam für die grosse Arbeit.

- S. Brüsweiler dankt seinerseits speziell dem Winzerteam, dem Vorstand und allen Personen, die den Verein im Jahr 2022 unterstützt haben. Ein grosser Dank geht auch ans Catering H. Stöckli und an den SC Binningen für den Service. Damit schliesst er den offiziellen Teil der GV und leitet zur Degustation des Weins, Jahrgang 2022, über.

### **Degustation des Weinjahrgangs 2022 und Rebbaujahr 2022**

- U. Rediger erinnert daran, dass der Rebberg nun seit einigen Jahren biologisch ausgerichtet ist. Das heisst, man muss mit der Natur arbeiten, die ab und zu auch herausfordernd sein kann. Heute gab es z.B. bereits den ersten Hagelschlag. Im Rebberg sind verschiedene Mittel gegen Schädlinge und Befall im Einsatz, so wenig wie möglich, aber doch genug, um die Reben zu schützen. Ausserdem wird beim Pflanzen neuer Rebstöcke auf Arten gesetzt, die von sich aus schädlingsresistent sind (PIWI).
- U. Rediger dankt den Winzerinnen und Winzern herzlich für den Einsatz. Für die meisten Einsätze im Rebberg im Jahr 2022 werden drei Personen ausgezeichnet: R. Flück, U. Spreyermann und R. Boss.
- Den neuen Wein sieht U. Rediger heute auch das erste Mal. Er ist rubinrot, etwas trüb, weil noch nicht gefiltert. Er hat eine schöne Farbe. Wenn man daran riecht, ist er noch ein bisschen bei den Erdbeeren daheim. Und beim ersten Schluck ist etwas Kohlensäure spürbar, aber der Geschmack verteilt sich sehr gut von vorne nach hinten auf der Zunge. U. Rediger schliesst mit dem Ausblick, dass der Wein ein bisschen so ist wie wir: Wenn wir morgens aufstehen, sehen wir auch noch nicht gut aus, es braucht den Tag, um zu „reifen“.
- U. Rediger macht noch einen Aufruf, im Rebberg mitzuhelfen. Winzerinnen und Winzer sind gesucht. Eine Liste für Interessierte liegt auf.

Binningen, 5. Mai 2023

Für das Protokoll: Nicole Schwarz